

Das Kolonialarchiv der Deutschen Seewarte - Historische Klimadaten als Beitrag zur globalen Klimaüberwachung

B. Tinz and G. Rosenhagen

Deutscher Wetterdienst, Maritime Klimaüberwachung, Bernhard-Nocht Str. 76, 20359 Hamburg, Deutschland

Das Kolonialarchiv umfasst Wetterbeobachtungen von etwa 1500 Stationen weltweit, jedoch vorwiegend aus den ehemaligen deutschen Kolonien. Die Klimatagebücher mit Daten von Niederschlag, Temperatur, Wetter und anderen Elementen, die Zeiträume von wenigen Monaten bis zu 49 Jahren überdecken, werden am Seewetteramt Hamburg nach und nach digitalisiert, in die Datenbanken des Deutschen Wetterdienstes integriert und auf elektronischen Datenträgern in die Heimatländer überführt.

Neben der reinen Datenerfassung und -prüfung werden statistische Untersuchungen durchgeführt. So ist es zum Beispiel möglich die historischen Daten (vor allem aus der Zeit 1880 bis etwa 1920) mit heutigen Messwerten zu vergleichen und so Aussagen zum regionalen Klimawandel abzuleiten. Des Weiteren können historische ENSO-Ereignisse oder starke Vulkanausbrüche untersucht werden. Erste Ergebnisse werden präsentiert.